

8.11. '24

SEHEN WAS DA IST

**WERTSCHÄTZEN, GESTALTEN
UND BEWAHREN**

Nachhaltigkeit im Kunstunterricht Grundschule & Sekundarstufe I
Kunstpädagogischer Workshoptag zu Max Ernst und Alberto Giacometti

BDK
Fachverband für
Kunstpädagogik
NORDRHEIN-WESTFALEN



**MAX ERNST
MUSEUM BRÜHL
DES LVR**

LVR
Qualität für Menschen



SEHEN WAS DA IST • BDK Workshop tag • 8.11.24

**WERTSCHÄTZEN
GESTALTEN
BEWAHREN**

NACHHALTIGKEIT

WARUM Nachhaltigkeit im Kunstunterricht?



Wie arbeiten wir im kunstpädagogischen Kontext mit dem, WAS DA IST?

Und SEHEN, was da ist.

Der Blick richtet sich auf das WERTSCHÄTZEN von Dingen, auf das GESTALTEN durch praktisches Tun und Erfahren und zudem auf das BEWAHREN gemachter Erkenntnisse in diesem Kontext der Nachhaltigkeit.

Bildung für nachhaltige Entwicklung

In den Lehrplänen der Grundschule des Landes Nordrhein-Westfalens (MSB, 2021, S.56) ist Bildung für nachhaltige Entwicklung fester Bestandteil von Unterricht und wird als sogenannte fächerübergreifende Querschnittsaufgabe verstanden. Im Fach Kunst steht die individuelle Entwicklung des Wahrnehmungs-, Vorstellungs- und

Ausdrucksvermögens der Schülerinnen und Schüler dieser noch jungen Altersgruppe im Vordergrund. Damit leistet der Kunstunterricht einen wichtigen Beitrag zur Persönlichkeits- und Identitätsentwicklung und unterstützt die Entwicklung zu einer mündigen und sozial verantwortlichen Persönlichkeit (vgl. MSB, 2021).



Bildung für nachhaltige Entwicklung

„Es geht darum, die eigene Zukunft sowie die Zukunft der Weltgesellschaft zum sinnstiftenden Moment von Bildungsprozessen zu machen.“ (MSB, Leitlinie BNE, 2019, S.16)

Weiterführende Anregungen:

https://www.schulministerium.nrw/sites/default/files/documents/Leitlinie_BNE.pdf.

Nachhaltiges Bewusstsein in ästhetischen Lernprozessen

Angesichts globaler und lokaler Herausforderungen bedarf es Möglichkeiten, die der Kunstunterricht bietet, um nachhaltiges Denken und Handeln zu fördern. Globale Ziele, 17 an der Zahl, sind vereinbart worden, um gemeinsam diese Herausforderungen aktiv anzugehen. Es geht um die Zukunft der Weltgesellschaft, jedoch auch um die Zukunft jedes einzelnen. In Bildungsprozessen werden sinnstiftende Momente geschaffen (BNE Leitlinie, 2019) und ein nachhaltiges Bewusstsein entwickelt.

Bildung für nachhaltige Entwicklung ist zukunftsrelevant, herausfordernd und bietet zugleich in der Kunstpädagogik besondere Chancen hinsichtlich der Persönlichkeitsbildung und der Wahrnehmungssensibilisierung, nämlich, nachhaltiges Bewusstsein in ästhetischen Lernprozessen zu gestalten.



PROGRAMM

des Kunstpädagogischen Workshoptages



13.00-13.30

Offener Empfang

13.30-14.30

Begrüßung

Vortrag Dr. Joachim Penzel

15.00-17.00

Workshopangebote

17.15-17.45

Marktplatz

18.00-19.00

BDK Hauptversammlung NRW



ACHTSAMKEIT

als Basis nachhaltiger Fachbildung

Dr. Joachim Penzel

ist Kunstpädagoge und Kunstwissenschaftler; Bereichsleiter für das Fach Kunst/Gestalten an Grund- und Förderschulen der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg; Herausgeber der Webseite „Kunstpädagogik kompakt“ unter www.integrale-kunstpaedagogik.de und diverser Publikationen zur Nachhaltigkeit kultureller Bildung u.a. „Wir retten die Welt“! Kunstpädagogik und Ökologie“ (2019), „Beuys: Impuls Kunstpädagogik (2021) und „Autonomie und Verbundenheit. Kunst als Achtsamkeitspraxis“ (2023).



Mit dem Begriff Achtsamkeit wird heute eine grundlegende Haltung dem Leben gegenüber bezeichnet. Dabei spielen zwei Faktoren eine wesentliche Rolle: Einerseits unterstützt eine achtsame Lebenseinstellung das Bewusstsein für die individuellen menschlichen Bedürfnisse und fördert somit die jeweilige Subjektautonomie. Andererseits begünstigt achtsames Verhalten einen wertschätzenden Umgang mit allen Lebewesen der natürlichen Um- und der sozialen Mitwelt und fördert in dieser Weise eine umfassende Lebensverbundenheit als ethisches Prinzip. Der Vortrag zeigt an zahlreichen Beispielen aus der Unterrichtspraxis, wie Kunstpädagogik unter dem Leitbegriff der Achtsamkeit eine nachhaltige Fachbildung fundiert.

Weiterführende Anregungen:

Publikation: https://www.kopaed.de/kopaedshop/?pg=59_60&pid=1399

Webseite: <http://www.integrale-kunstpaedagogik.de/>

WORKSHOPS

als Denkraum und Werkstatt mit Praxisorientierung

Workshop I „Magische Masken“

Angeregt durch die ungewöhnlichen Reliefs und Skulpturen von Max Ernst entstehen Masken aus Pappen, Natur- und Verpackungsmaterial.

Workshop II „Surreale Dinge“

Der Zufall wird dreidimensional. Ausgehend vom plastischen Werk von Max Ernst verändern wir Alltagsgegenstände und Verpackungsmaterial zu surrealen Objekten.

Workshop III „Eco-Prints“

Blüten, Blätter und Zweige dienen als Druckstock für Naturdruckbilder.

Workshop IV „Zusammengeklebt und geschnürt“

Aus Zeitungspapier entstehen figürliche Kleinskulpturen.

Workshop V (C.Hein) „Platzhalter“

Wir erfahren und gestalten bildsensibel Figuren und Figurenkonstellationen ausgehend von Alberto Giacometti.



Der kunstpädagogische Tag des BDK der Grundschule und Sekundarstufe I im Max Ernst Museum ist als Denkraum und Werkstatt mit praxisorientierten Workshops für Lehrerinnen und Lehrer konzipiert.

Im Fokus stehen kunstpraktische Herangehensweisen, Erfahrungen und Arbeitsweisen, die sich mit Themen nachhaltiger Entwicklung auseinandersetzen. In einer zweistündigen praxisorientierten Phase wird in vielfältigen Übungen mit Materialien experimentiert und gearbeitet.

Organisation

AG Grundschule des BDK NRW:

Denise Störning

(Leitung Referat Grundschule BDK NRW, Fachleiterin Kunst, Grundschullehrerin in Köln)

Eva Filzhut

(Fachleiterin Kunst, Grundschullehrerin in Gladbeck)

Jutta Götze

(Mitarbeiterin an der Universität Bielefeld, Fachbereich Kunstdidaktik, Grundschullehrerin)

Katharina Mäcker

(Fachleiterin Kunst, Grundschullehrerin am Niederrhein)

Christina Otto

(Fachleiterin Kunst, Grundschullehrerin in Köln)

Eva Maria Wiegershäusen

(Grundschullehrerin mit dem Fach Kunst in der Eifel)

AG Sekundarstufe I des BDK NRW:

Christian Hein

(Leitung Referat Sekundarstufe I BDK NRW, Kunst- und Kernseminarleiter am ZfsL Leverkusen, HRSGe)

Vorstand des BDK NRW:

Prof. Dr. Ulrich Heinen (i. Vorsitzender)

und freundlicher Unterstützung weiterer
Vorstandsmitglieder des BDK NRW

Kooperation mit Mitarbeiter:innen des Max Ernst Museums Brühl (LVR):

Madeleine Frey (Direktorin)

Dr. Irmgard Schifferdecker

(Kunstvermittlung)
und freundlicher Unterstützung des Museumsdienstes

Gestaltung Grafik

Philip Drabits

Redaktion

Denise Störning

Bildnachweis

Max Ernst Museum Brühl des LVR

